



Arbeiterwohlfahrt
**Bezirksverband
Niederrhein e.V.**
Lützowstraße 32 · 45141 Essen
Telefon: 02 01 / 31 05 - 213
Telefax: 02 01 / 31 05 - 276
klaus.neubauer@awo-niederrhein.de
www.awo-nr.de
V.i.S.d.P.: Paul Saatkamp

Pressedienst

22. Juni 2004

Deutscher Präventionspreis für AWO Niederrhein Projekt

Ausgezeichnete Armutsprävention

MoKi - das Projekt 'Monheim für Kinder' - hat von mehr als 400 Bewerbern den 1. Platz belegt und wurde von Bundesministerin Ulla Schmidt in Berlin als "vorbildhaftes Projekt der Prävention und der Gesundheitsförderung" mit 11.000 Euro prämiert. Damit ist MoKi - eine Kooperation der AWO am Niederrhein und der Stadt Monheim am Rhein zur Vermeidung negativer Folgen von Kinderarmut - der erste Preisträger des 2004 erstmalig vergebenen Deutschen Präventionspreises der Bertelsmann Stiftung und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

"Wer die Folgen von Kinderarmut nicht frühzeitig bekämpft, muss später teuer dafür bezahlen," begründet AWO Niederrhein Vorsitzender Paul Saatkamp die Initiative der AWO zum Modellprojekt MoKi. "Kinder aus armen Familien haben kaum eine Chance, ihre soziale Benachteiligung aus eigener Kraft zu überwinden, was durch die AWO-Studie zur Kinderarmut nachgewiesen wurde. Wer die wachsende Zahl an kostenträchtigen Heimunterbringungen von Kindern, die Sozialhilfe beziehen einschränken will, muss sich frühzeitig dieser Kinder annehmen. MoKi hat mit großem Erfolg bewiesen, dass das möglich ist," zeigt sich Paul Saatkamp zufrieden und regt an, in anderen Städten und Kreisen dem problemlos übertragbaren Kooperationsmodell zwischen AWO und Stadt Monheim zu folgen. "Zumal mit Hartz IV im Januar 2005 zusätzliche 400.000 Kinder unter die Armutsgrenze abrutschen werden," warnt Saatkamp.

Die Prämierung des Projektes versteht die AWO als Anerkennung für das herausragende Engagement der Projekt-Mitarbeiter und die beispielhafte träger- und institutionenübergreifende Zusammenarbeit. Paul Saatkamp sieht die Auszeichnung aber auch als Chance für von Armut betroffene Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland. MoKi mache deutlich, dass mit relativ geringem finanziellem Aufwand sozial benachteiligten Kindern Zukunfts-Chancen eröffnet werden können.

Für die AWO am Niederrhein ist MoKi eines von bislang 15 Projekten, die zur Bekämpfung von Armutsfolgen bei Kindern und Jugendlichen ins Leben gerufen wurden. Ein in Kürze erscheinender Reader mit dem Titel 'Kleine Kinder - große Chancen' wird diese Modellprojekte vorstellen. Interessenten wenden sich an Michael Schöttle, Tel.: 02 01 / 31 05 - 233 (michael.schoettle@awo-niederrhein.de).

Nähere Informationen bei: Jürgen Otto, Tel.: 02 01 / 31 05 - 213, juegen.otto@awo-niederrhein.de